

Ein Spaß, der nicht von Pappe ist

„Theaterwerkstatt Pilkentafel“ probt ein Stück für Kinder

(dak). Drei Menschen, ein Haufen Papier oder Pappe, und ein paar Dutzend Kinder haben ihr Vergnügen. Die „Theaterwerkstatt Pilkentafel“ probiert die Fortsetzung ihres Zyklus‘ „Ist ja nur Pappe“, und die Kinder aus Flensburgs Kindergärten und Grundschulen profitieren davon. Bis Ende des Jahres soll die endgültige Version der Papp-Collage für Kinder „stehen“. Das Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit (Frankfurt) unterstützt die Arbeit an diesem Stück finanziell. Für die Kinder bedeutet das: sie brauchen keinen Eintritt zu zahlen.

Seit einiger Zeit schon profiliert sich die „Theaterwerkstatt Pilkentafel“ als Spielstätte auch für kleinere Kinder. Für die Stücke heimsten die Flensburger Theaternmacher aus der Pilkentafel Preise ein und konnten zum Beispiel den „Waschtag“ im Fernsehen zeigen. Was sie ihren kleinen und großen Zuschauern mit ihren Stücken so nebenbei vermitteln ist, daß es nur einfache Materialien braucht, um Kinder zum Spiel zu animieren. Tücher, Kisten, Schuhe oder Kartons.

Regie führt auch diesmal Pilkentafel-Chefin Elisabeth Bohde, die als Stipendiatin des Frankfurter Theaterzentrums an einer Werkstatt für Dramatiker in Wolfenbüttel teilgenommen hat und vor diesem Forum auch über ihre Arbeit berichtet. Bei dieser Inszenierung wirken mit Torsten Schütte (Pilkentafel), der Figurenspieler Marc Lowitz (Theater Wolkenschieber aus Ostholstein) und die Tänzerin Andi Lucas (Theater Monteure). Im Sommer kommt noch der Musiker Matthias Kaul hinzu, der schon häufig für und mit der Theaterwerkstatt gearbeitet hat.

Das neue Stück „Ist ja nur Pappe“ besteht bislang aus einem Anfang und einem Ende, dazwischen liegt eine knappe halbe Stunde Improvisation der Akteure. Ausgesucht für die endgültige Fassung wird, was bei den Kindern „ankommt“, was ihren Wahrnehmungsmöglichkeiten entspricht. Manches, was Erwachsenen nur wohlige Schauer über den Rücken treibt, wird bei Kindern zum Albtraum. Elisabeth Bohde und das Team möchten den kleinen Zuschauern (ab 3 Jahren) keine Erwachsenenansicht aufdrängen.

Die 50 Kinder aus dem Kindergarten „Schweden heim“, die gestern die Aufführung gesehen haben, waren zuletzt kaum davon ab zuhalten, mitzuspielen. Das neue Stück ist ein Stück (fast) ohne Worte, enthält tänzerische und lautmalerische Elemente. Weitere Aufführungen für Kindergärten (jeweils ab 10 Uhr) finden heute, am Freitag (19.) sowie am Freitag 26., Montag und Dienstag, 29. und 30. Januar, statt. Am Sonnabend, 27. Januar, beginnt um 16 Uhr in der „Theaterwerkstatt Pilkentafel“ eine Familienaufführung. Telefonische Anmeldung unter 24901, denn der Raum in der „Pilkentafel“ ist begrenzt.